

Newsletter September 2020



Intro – Heute ist schönes Wetter. Es regnet.

Wie schreibt man ein positives Intro in einer Zeit, wo wirklich einiges drunter und drüber geht? Früher hätten wir losgelegt mit: *"Gestern schien die Herbstsonne nochmal ganz herrlich und unsere Gärtner*innen brachten die Kürbisernte in die Lager."* (... denn der Herbst kann wirklich ganz wunderbar sein hier draußen).

Passender beginne ich mit: *"Heute ist schönes Wetter. Es regnet. Endlich."* Nach dem dritten Jahr mit viel zu wenig Niederschlägen hat sich unsere Bewertung von „gutem Wetter“ drastisch geändert. Der Altmarkkreis Salzwedel hat erstmals eine Allgemeinverfügung herausgegeben, welche die Entnahme von Brunnenwasser sowie die Bewässerung einschränkt. Der Grundwasserspiegel sinkt in dieser grundsätzlich trockenen und sandigen Gegend besonders schnell ab. Sieben Linden ist keine heile Öko-Insel – auch wenn wir mit Tröpfchen-Bewässerung im Garten sowie durch Trocken-Trenntoiletten unseren Wasser-Verbrauch erfolgreich reduzieren konnten.

Nein, wir sind keine Insel und wollen keine sein. Blick in die Welt: Nicht nur an der amerikanischen Westküste brennen die Wälder, auch in unseren Ökodorf-Wäldern sterben großflächig Bäume. In dem am schlimmsten geschädigten Waldstück sind fast alle Kiefern und teilweise auch Eichen und Birken abgestorben. Was tun? Die Angst vor Waldbränden steigt. Hoffnung? Am 25.9. hat (nicht nur) die junge Generation weltweit wieder die Stimme erhoben auf zahlreichen Klima-Kundgebungen. „Wenn die Politik auf die Corona-Krise reagieren kann, warum geht man nicht mit gleicher Entschiedenheit gegen die Klima-Krise vor?“. Eine berechtigte Frage, oder?

Haben wir selbst in den 23 Jahren Ökodorf genug bewirken können in diese Richtung? Was kann Sieben Linden nun beitragen? Wir gehen dann mal die erste köstliche Kürbissuppe des Jahres im Regiohaus essen und tauschen uns bei Tische darüber aus.

Simone Britsch

Inhalt dieses Newsletters

- [Intro – Heute ist schönes Wetter. Es regnet.](#)
- [Birnbäum gepflanzt auf unserer Agroforst-Parzelle](#)
- [Unser neues Gründach ist filmreif](#)
- [Text im Mitteilungsbuch: DANKE DANKE DANKE](#)
- [Waldkonzept entwickelt](#)
- [Neue Masern-Impfpflicht macht vor unserem Waldkindergarten nicht halt](#)
- [„Was ... ? Das ist aber nicht gerecht!“ Projekt Globales Lernen in der Altmark](#)
- [Aktuelles aus dem Naturfreunde-Projekt im Senegal](#)
- [Seminare: 2020 und Vorblick 2021](#)
- [Neu: Lernorte für morGEN. Wer kennt weitere inspirierende Bildungsorte?](#)
- [Überland-Festival in Görlitz machte Mut und Landliebe](#)
- [Bundes-Freiwilligen-Dienstler*in gesucht ab sofort für unseren Gästebereich!](#)
- [Filmtipp: Homo communis](#)
- [Kindermund](#)
- [Die Inhalte der Artikel](#)



Birnbäum gepflanzt auf unserer Agroforst-Parzelle

Anlässlich des "European Day of Sustainable Communities" am 19. September haben wir mit 20 Beteiligten auf der Agroforst-Parzelle einen Birnbäum (Sorte Gellert) gepflanzt. Der 19. September ist ein Aktionstag der lokalen Gemeinschaften, die sich europaweit als "Communities for Future" für eine bessere Welt einsetzen:

<https://events.communitiesforfuture.org/de/>

Jan Czelnik, 23 Jahre, war tatkräftig dabei: "Es gibt viel zu beachten, wenn man einen Baum richtig pflanzen will. Der Dynamische Agroforst hat mir neue Perspektiven auf unsere Landwirtschaft aufgezeigt und eine Zukunft für eine gesunde Erde. Die ganze Aktion hat mir

Hoffnung für unseren Planeten gegeben. In Zeiten der Klimaerwärmung ist es wichtiger denn je, dass nachhaltige Anbaumethoden genutzt werden."

Dynamischer Agroforst ist eine nachhaltige Aufforstungs- und Anbaumethode, bei der Nutz- sowie Beipflanzen auf derselben Fläche angebaut werden. Acker und Gemüsegelder zwischen beschattenden Baumreihen - ein förderliches Mikroklima bildet sich mit eigenen Bodenleben und Wasserhaushalt. Gesunde Pflanzen, ein starkes Biomassewachstum, hohe Biodiversität und verstärkte Resilienz gegenüber Folgen des Klimawandels sind die Vorteile. Im letzten Winter haben wir als Ökodorf Sieben Linden begonnen, unser 10 Hektar großes Agroforstsystem anzulegen. Es wurden bereits 50 Bäume und 80 Sträucher auf dem neuen Agroforst-Acker gepflanzt.

Doris Emme, Projektleiterin aus Sieben Linden: "Das war erst der Anfang. Ab November 2020 planen wir eine Erweiterung des Agroforstsystems um 25 Bäume und 240 Sträucher." Dies wird finanziell unterstützt durch den BUND und [Naturefund](#).

Noemi Stadler- Kaulich (Dipl.-Ing. internationale Agrarwirtschaft) ist seit 2001 in Bolivien forschend sowie praktisch mit Agroforst beschäftigt. Sie unterrichtet bei uns vor Ort und hat aus lauter Begeisterung über die erfolgreichen Pflanzungen und Seminare spontan zwei weitere Workshops für November bei uns ausgeschrieben, die sich speziell an Landwirt*innen richten:

[Dynamischer Agroforst für Landwirt*innen 01.11.2020 bis 06.11.2020](#)

[Dynamischer Agroforst für Landwirt*innen 06.11.2020 bis 08.11.2020](#)

Außerdem gibt es noch eine Arbeitswoche:

[Arbeitswoche Agroforst 22.11.2020 bis 27.11.2020](#)

Simone Britsch



Unser neues Gründach ist filmreif

Es grünt, wurzelt und sprießt mit der Kraft der Herbstsonne auf dem Gründach des noch im Bau befindlichen Seminarraums des Stroh-Lehmbau-Gästehauses. Durch die Tatkraft einer sehr ambitionierten Praxis-Seminar-Gruppe, die sich nicht nur theoretisch, sondern sehr handfest mit dem Thema Gründach beschäftigte, konnten wir Anfang September innerhalb einer Woche Substrat und Bepflanzung aufbringen. Nun wächst bereits Gras über die Sache!

Wer genauer wissen will, warum Gründächer so öko-logisch sind und wie sie aufgebaut werden, kann das in unserem kurzen Video ([HIER auf youtube](#)) erfahren – und nebenbei den fleißigen Helfer*innen beim Arbeiten zuschauen. Danke, Jan, für diesen tollen Film und schade, dass Dein FÖJ nun zu Ende ist!

Im nächsten Frühjahr gibt es einen Gründach-Wochenend-Workshop vom 26.-28. März bei uns mit dem Referenten Werner Wiartalla – vormerken und ab November anmelden!
Simone Britsch



Text im Mitteilungsbuch: DANKE DANKE DANKE

Von einer jungen Frau, die ein Jahr lang mit uns im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres gelebt hat, zu ihrem Abschied:

Liebe Viele,
ich wünsche Euch von ganzem Herzen, dass Ihr euch trotz Alltagstrott und Stress immer wieder aufs Neue daran erinnert, was für ein wunderschöner Ort Sieben Linden ist, und was für ein gigantisches Geschenk, hier zu leben.
Ich wünsche Euch, dass Ihr diesen Ort hier sehen könnt mit wachen Augen, mit Augen eines jungen Menschen, der hier ein Jahr lebt.
Mit Augen und Sinnen, die all diese Schönheit spüren, die hier in allem webt, alles belebt, und alles mit einem Zauber versieht.
Auf dass ihr all die kleinen großen Schätze, die hier schlummern, immer wieder aufs Neue entdeckt, mit einem Herzen erfüllt von Dankbarkeit.
Das wünsche ich Euch. AHOE!
Danke, für das Gefühl, willkommen zu sein. Ich kann nicht beschreiben, wie viel diese Gemeinschaft in mir bewegt hat, wie unglaublich bedeutsam und heilig mir dieses Jahr ist.

DANKE, DANKE, DANKE und bis bald

<3 <3 Maya



Waldkonzept entwickelt

Inzwischen besitzen wir etwa 70 Hektar Wald, aus dem wir Brenn- und Bauholz gewinnen. Und natürlich wollen wir, dass aus dem Kiefern-Monokultur-Wald nach und nach ein ökologischer Mischwald wird. Aber: Wie gehen wir das an? Hier hatten bis jetzt unterschiedliche Menschen unterschiedliche Meinungen. Seit Juni entwickeln wir gemeinsam mit einem externen Forst-Experten und den Vertreter:innen der unterschiedlichen Ansätze ein schlüssiges Konzept für unsere Waldentwicklung. Jetzt ist ein Meilenstein geschafft: Wir haben uns innerhalb der Planungsgruppe auf ein gemeinsames Konzept geeinigt!

Das Konzept wird Ende Oktober der Gemeinschaft vorgestellt – auch mit einem Waldspaziergang, in dem die Hintergründe erläutert werden. Im November soll es dann in unserer Vollversammlung beschlossen werden.

Eva Stützel



Neue Masern-Impfpflicht macht vor unserem Waldkindergarten nicht halt

Nach der vor einem Jahr beschlossenen Masernimpfpflicht und vor der möglicherweise neuartigen RNA-Impfungen gegen COVID-19 ist das Thema aktueller denn je. Es beschäftigt auch einige Menschen in Sieben Linden und gerade zu RNA-Impfungen diskutieren wir kontrovers.

Besonders als Eltern kommen wir mit dem Thema Impfung zwangsläufig in Berührung und tragen eine hohe Verantwortung für unsere Kinder:

- Ist es leichtsinnig und fahrlässig, wenn ich mich dafür entscheide, mein Kind nicht impfen zu lassen?
- Oder riskiere ich, mit der Impfung meinem Kind einen lebenslangen Schaden zuzufügen?
- Welche Impfungen sind wirklich sinnvoll?

Mittlerweile wird ein umfangreiches Impfprogramm von der STIKO (Ständige Impfkommission des RKI) empfohlen und uns mit aufwändigen Werbekampagnen nahegelegt. Jeder Arzt ist verpflichtet, seine Patient*innen, besonders Eltern, über die Impfungen und ihre Risiken aufzuklären. Zudem werden Ärzte dazu angehalten an entsprechenden Weiterbildungen von Experten der STIKO zum Thema Impfung

teilzunehmen. Die Studien über die Wirksamkeit der Impfstoffe werden zu einem guten Teil von den Herstellern selbst finanziert.

Bisher waren in Deutschland alle Impfungen Empfehlungen - und so konnte jeder Mensch individuell entscheiden. Nun hat unser Gesundheitsminister Jens Spahn eine Impfpflicht initiiert, sodass die Masernimpfung ab 2021 gesetzlich vorgeschrieben ist. Alle Kinder, die eine Betreuungseinrichtung oder Schule besuchen, müssen demnach gegen Masern geimpft sein.

Es war eine Zeit lang möglich, eine ärztliche Bescheinigung für eine allgemeine Impfunfähigkeit zu erhalten. Doch nun müssen Eltern eine schwerwiegende Krankheit (zB. Leukämie) bei ihrem Kind nachweisen können, um ein entsprechendes Attest zu erhalten.

In Deutschland ist eine Masernimpfung nur als Dreifach-Impfung in der Kombination mit Mumps und Röteln erhältlich, d.h. gezielt gegen Masern impfen ist nicht möglich. Hier ein aktuelles [Interview mit Jens Spahn](#), der keinen Bedarf an einem Mono-Masern-Impfstoff sieht. Ich habe von einem Facharzt erfahren, dass der Masern-Einzelimpfstoff ([Measles Vaccine](#)) in der Schweiz erhältlich ist. Die meisten hiesigen Ärzt*innen erklären sich dann bereit, diesen auch zu spritzen.

Unsere Kinder aus Sieben Linden besuchen den Waldkindergarten vor Ort. Und auch wenn es hier diverse, durchaus auch von der offiziellen Linie abweichende Meinungen gibt, bleibt unser Kindergarten als öffentliche Einrichtung nicht von den gesetzlichen Vorgaben ausgeschlossen. Somit können auch bei uns keine Sonderregelungen diskutiert oder beschlossen werden.

In der Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema Impfen, konnte ich als naturheilkundlich orientierte Mutter einige Antworten bei dem renommierten [Facharzt für Kinderheilkunde Martin Hirte](#) erhalten. Er hat eine klassisch homöopathisch ausgerichtete Kinderarztpraxis mit Schwerpunkt Allergologie in München und ist Mitglied bei den ["Ärzten für individuelle Impfentscheidung"](#).

Laura Köllner



„Was ... ? Das ist aber nicht gerecht!“ Projekt Globales Lernen in der Altmark

Das Projekt „Globales Lernen in der Altmark“ im Freundeskreis Ökodorf e.V. ist nun in der zweiten Runde! Mittlerweile gibt es ein vielfältiges Angebot an Bildungsmodulen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene setzen sich in diesen Modulen kreativ mit globalen Themen auseinander:

„Ökologischer Fußabdruck“

„Schoko-Expedition. Fairer Handel, Globale Gerechtigkeit und Kakao“
„Unsere Kleidung auf Weltreise“
„Gemeinsam sind wir stark – Alltagsleben in Ghana“
"Namaste – Alltagsleben in Indien und Sri Lanka"

Die Nachfrage und Resonanz in der Region an Schulen und Bildungsstätten war bisher gut. Der Blick über den Tellerrand ist in vielen Einrichtungen immer noch etwas Besonderes. Im Allgemeinen erfahren wir ein neugieriges Interesse der Kinder und Jugendlichen. Insbesondere die globale Reise und Herstellung von Produkten lockt oft Erstaunen hervor. So beschreibt eine Schüler*in der Grundschule Apenburg: „Was, der Kakaobauer erhält nur 4 Cent vom Preis meiner Schokolade? Das ist aber nicht gerecht!“. Die Referentin K.A.C. Sepalika sagt zu ihrer Arbeit im Globalen Lernen: „Mir ist wichtig, durch Globales Lernen eine Offenheit zu ermöglichen und zwar schon vom Grundschulalter an. Für eine soziale gesellschaftliche Entwicklung ist es unerlässlich, von Anfang an Integration zu fördern.“ Ebenso unterstreicht unser Referent, Mark Kofi Asamoah: „Wenn Menschen miteinander reden und sich aufeinander einlassen, ermöglicht das gegenseitige Achtung und Respekt. Kontakte zu vermeintlich Fremden sind wichtig, um Vorurteile abzubauen.“ In diesem Sinne werden wir weiterhin viele Workshops anbieten und so das Fenster zur Welt weit offen halten.

Kontakt & Infos zu den Bildungsmodulen

Projektkoordinatorin „Globales Lernen in der Altmark“ im Freundeskreis Ökodorf e.V.

Ulrike Bürger; Tel. 039000-905984; E-Mail: ulrike.buerger@fk.siebenlinden.org

Foto Quellenangabe: Juan Gabriel Escobedo, FairMail



Aktuelles aus dem Naturfreunde-Projekt im Senegal

In enger Kooperation mit dem Frauennetzwerk "Koom-koomunjaboot Gi" (Frauennetzwerk für wirtschaftliche und soziale Entwicklung) aus St. Louis im Senegal und den senegalesischen Naturfreunden "Association Sénégalaise des Amis de la Nature" (ASAN) haben die Naturfreunde Deutschlands 2018 (Ortsgruppe Rastatt) [ein Umwelt- und Frauenausbildungszentrum ins Leben gerufen](#). Wir als Freundeskreis Ökodorf e.V. hatten uns bereits vor ein paar Monaten dazu entschieden, einen Teil unserer Mitgliedsbeiträge 2020 bei Neuanmeldungen beim "Freundeskreis Ökodorf e.V." direkt an dieses Projekt weiterzuspenden. Frauen ohne Schulabschluss können dort fünf Ausbildungsgänge, je über 2 Jahre, absolvieren. Ursula von den Naturfreunden Rastatt berichtete mir am Telefon, dass die Konsequenzen der Corona-Pandemie und des lange währenden Lockdowns die meisten Menschen im Senegal unmittelbar betreffen: "Man lebt jederzeit von dem, was man an diesem Tag verdient und das trifft natürlich die Ärmsten und dabei zuerst stets die Frauen."

Im Senegal gebe es kein Sozialsystem oder staatliche Hilfen und das Land gehöre zu den ärmsten Ländern der Welt. Mein guter Freund Junior aus Dakar beschrieb mir schon vor ein paar Wochen im Videochat die Zustände dort als endzeitlich und "doomed". Wir freuen uns daher sehr, bereits 300 Euro an die Naturfreunde überwiesen zu haben, die die Frauen des [Ausbildungszentrums rasch und elementar](#) dabei unterstützt haben, durch die letzten Monate zu kommen. Ursula berichtete erfreulicherweise auch, dass trotz der widrigen Umstände und des monatelangen Lockdowns nun der erste Jahrgang in diesem Jahr seine Ausbildung abgeschlossen hat. Im Oktober beginne dazu auch der nächste Jahrgang mit seinen Ausbildungen. Über weitere neue Mitgliedsanträge freuen wir uns natürlich sehr, die Naturfreunde natürlich auch über weitere Spenden. Mehr Informationen findet ihr unter: www.naturfreunde-global.de

Jonas Duhme

Bildrechte: Naturfreunde Deutschland e.V.



Seminare: 2020 und Vorblick 2021

Tag für Tag sehen wir die Baufortschritte des neuen Stroh-Lehm-Gästehauses und gleichzeitig reift das Seminarprogramm 2021 heran. Wir haben ab März nächsten Jahres in dem Gebäude auch einen neuen, großen Seminarraum und damit mehr Möglichkeiten, um neue Themen anzubieten. Nächstes Jahr wird es noch mehr Veranstaltungen als bisher geben, die als Bildungsurlaub anerkannt sind. Außerdem planen wir noch mehr thematische Urlaubswochen: Vormittags inhaltlich arbeiten, nachmittags verdauen und das Ökodorf genießen.

Ab 15. Oktober findet ihr schon mal einen Überblick über unsere Seminar- und Veranstaltungstermine 2021 auf unserer Website.

Der komplette Veranstaltungskalender 2021 mit allen weiteren Informationen ist spätestens ab 1. November online und die Seminare dann ab Mitte/Ende November buchbar.

Wir geben uns jedenfalls alle Mühe, das möglichst zeitnah umzusetzen. Nebenbei bemerkt: Wir haben nicht nur eine Gästehaus-Baustelle, sondern auch eine IT-Baustelle und wechseln gerade unsere Seminarverwaltungs-Software – also bitte Daumen drücken.

Corona lässt uns vorsichtig werden in Bezug auf unsere Großveranstaltungen. Welche Workshops möglich sein werden, mit wievielen Teilnehmenden, ob die Events mit oder ohne Kinder und Jugendliche durchführbar sind... all das steht jedoch in den Sternen. Die Umorganisation solcher Veranstaltungen ist unendlich aufwändig und uneffektiv, daher möchten wir angesichts der sich hinziehenden Corona-Reglementierungen für 2021 später -

und dann hoffentlich auf einer realistischen Grundlage in die Planungen hineingehen:

Das Sommercamp wird voraussichtlich vom 24. Juli bis 1. August 2021 stattfinden.

Wir sind ziemlich sicher, dass wir eine größere Veranstaltung in dem Zeitraum machen wollen. Die Entscheidung, wie genau das Camp aussehen kann, fällen wir im Januar. Dann erst starten wir die Organisation.

Anmeldungen nehmen wir erst ab Februar entgegen.

Falls es Kinder- und Jugendprogramme gibt: Im Februar haben vorerst nur die Mitglieder des Freundeskreis Ökodorf e.V. die Möglichkeit eigene Familienkinder anzumelden. Wir möchten die knappen Jugend-Plätze vorrangig denjenigen geben, die unseren gemeinnützigen Verein, der die Bildung und Öffentlichkeit des Ökodorfes trägt, unterstützen. Ab März können ggf. freie Kinder- und Jugendplätze von allen gebucht werden, unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Das Pfingst-Tanz-Festival wird voraussichtlich vom 21. bis 25. Mai 2021 stattfinden.

Die Entscheidung, ob und wie wir das Pfingst-Tanz-Festival durchführen, fällen wir im Januar.

Anmeldungen nehmen wir erst ab Februar entgegen.

Blick in den Seminarkalender 2020:

[Einführung in die Tiefenökologie und Urlaub \(25.10.2020 bis 30.10.2020\)](#)

[Raum der Stille im Haus der Stille - Meditationsretreat 30.10.2020 bis 01.11.2020](#)

[Wu Tao - The Dancing Way®: Herbst 30.10.2020 bis 01.11.2020](#)

[Gewaltfreie Kommunikation \(GFK\) - Umgang mit tiefen Gefühlen 30.10.2020 bis 01.11.2020](#)

[Gemeinschaftskompass - Intensivkurs \(01.11.2020 bis 06.11.2020\)](#)

[Strohgedämmte Gebäude fachgerecht planen \(06.11.2020 bis 08.11.2020\)](#)

[Kommunikation in Gruppen - Erfolgreich Gruppen leiten und gruppenkommunikative](#)

[Prozesse gestalten \(20.11.2020 bis 22.11.2020\)](#)

[Sieben Linden intensiv \(29.11.2020 bis 06.12.2020\)](#)

[Aufstellungsarbeit mit Familienaufstellungen \(04.12.2020 bis 06.12.2020\)](#)

["Grüne Braune"? Wenn Rechtsextreme von Naturschutz reden \(11.12.2020 bis 13.12.2020\)](#)

Bildungsreferat im Ökodorf Sieben Linden: bildungsreferat@siebenlinden.org



Lernorte für morGEN
Gemeinschaft. Erfahrung. Nachhaltigkeit.

Neu: Lernorte für morGEN. Wer kennt weitere inspirierende Bildungsorte?

Lernorte für morGEN steht für BNE in Ökodörfern und anderen Orten des Wandels. Sieben Linden ist nur einer von vielen inspirierenden Lernorten in Deutschland! Wir machen auf einer neuen Plattform Bildungsangebote sichtbar, die gemeinschaftlich und erfahrungsorientiert Nachhaltigkeit aus der Praxis vermitteln. Als Best-Practice-Beispiele

wollen unsere Lernorte ihre Gäste für ein lebenswertes Morgen begeistern – nicht nur in ökologischer, sondern auch in kultureller, sozialer und ökonomischer Hinsicht. Die Akteure an den Lernorten sind oft Lernende und Lehrende zugleich, die neben Fachkompetenz über einen Schatz an Erfahrungswissen verfügen.

Neben einem Porträt der Lernorte findet man auf der neuen Website einen Referent*innen-Pool sowie einen Veranstaltungskalender mit Suchfunktionen. GEN Deutschland e.V. koordiniert die Lernorte für morGEN im Rahmen eines vom Umweltbundesamt geförderten Projektes.

<https://lernorte.gen-deutschland.de/>

Eine besondere Chance für Gemeinschaftsinteressierte bietet zum Beispiel diese Veranstaltung: Das [Interkommune-Seminar vom 15.-18. Oktober 2020 in der Region Kassel](#). An einem langen Wochenende lernen die Teilnehmer*innen alle sechs politischen Kommunen/ Gemeinschaften in der Region Kassel kennen.

Wir suchen noch weitere „lehrreiche“ Gemeinschaften und Wandel-Dörfer, die Bildungsarbeit machen und zu den „lernorten für morGEN“ dazu stoßen möchten. Ich habe nach 17 Jahren im Ökodorf viel Freude an der Vernetzung der Bildungsarbeit und entdecke beim Blick über den Tellerrand neue Bildungs-Highlights. Bitte meldet Euch mit weiteren Lernorten gern bei mir:

Simone Britsch aus Sieben Linden, Koordinatorin des Projektes:

lernorte@gen-deutschland.de



Überland-Festival in Görlitz machte Mut und Landliebe

Das Wendland in unmittelbarer Nachbarschaft war in unserer Wahrnehmung lange Zeit DIE alternative Region in Deutschland, wo sich über Jahrzehnte hinweg Andersdenkende, Künstler*innen, Öko-Landwirtschaften, Netzwerke und Kommunen angesiedelt und das Landleben geprägt haben. Wir kommen in den letzten Jahren unter anderem über das [Projekt Leben in zukunftsfähigen Dörfern](#) zunehmend in Kontakt mit weiteren Dörfern oder ganzen Landstrichen, die sich auf einem Weg des Wandels befinden. Ob bewusst initiiert oder in einer unwillkürlichen Eigendynamik, die oft sehr gemeinschaftlich und nachhaltig orientiert ist – auf dem Land geht was!

Anfang September war eine 2-Personen-Delegation aus Sieben Linden beim „Überland-Festival der Akteure“ im Kühlhaus Görlitz (ein faszinierendes Beispiel für die Umnutzung einer Industriebrache!). Dort auf so viele Menschen zu treffen, die in ihrem Umfeld Unterschiedlichstes bewegen und dabei nicht nur selbstbezogen, sondern wirklich gesellschaftspolitisch wirken, war großartig. Die meisten Aktiven kamen aus den dünn besiedelten Gebieten der neuen Bundesländer und sie brachten etliche Erfolgsgeschichten mit – auch über Fehler und Scheitern wurde nicht geschwiegen.

So viele Initiativen und sehr viel gut aufbereitetes Erfahrungswissen: Partizipative Planungsprozesse, ländliche Co-Working-Spaces oder Leerstands-Umnutzungen mit Unterstützung der versierten „Leergut-Agenten“. „Dorfmitte Productions“ – viele überraschende, sehr konkrete Ansätze, die nicht nur in der „Akademie der Dorfhelden“ weitervermittelt werden. Gemeinsam ist: Die Menschen wollen auf dem Land bleiben, dort etwas zum Teil schon Verlorenes wieder-aufbauen, weil sie der globale Situation und die vernichtenden Wirkung der Urbanisierung etwas entgegen setzen möchten. Es geht ihnen nicht immer gut dabei, aber immer besser.

Veranstalter waren die Neuland-Gewinner, deren Homepage einen Besuch wert sein könnte: <https://neulandgewinner.de/>

Einen Geschmack gibt evtl. der Livestream zum Thema „Lernen für die große Transformation“

am 27. Oktober 2020, 17:00 - 20:30 Uhr: Politiker*innen diskutieren mit Akteuren vom Lande <https://neulandgewinner.de/verein/live.html>

Stefan Althoff und Simone Britsch



Bundes-Freiwilligen-Dienstler*in gesucht ab sofort für unseren Gästebereich!

Wir suchen **ab sofort bis 31.08.2021** eine Person ab 27 Jahre, die Lust hat sich im **Gästeservice** in unserem Gästebereich „Sonneneck“ zu engagieren. Unser Seminarbetrieb ist dem eines Tagungshauses ähnlich. Hast Du ein Händchen für hauswirtschaftliche Tätigkeiten und ein Auge für Ordnung und Sauberkeit? Du bist gerne mit Menschen in Kontakt und wolltest du schon immer mal in einem Ökodorf leben? Dann bist Du bei uns richtig. Wir bieten dir eine sozialversicherte BFD-Stelle mit 25h/Woche an. Vor falschen finanziellen Hoffnungen müssen wir allerdings warnen: die Freiwilligendienst-Stelle ist zwar sozialversichert, aber so gering bezahlt, dass man sich in Sieben Linden nur finanzieren kann, wenn man ergänzend andere Einnahmen (z.B. Rente oder HartzIV) hat. Interesse? Bewirb dich jetzt bei Sophie Willert (Einsatzstelle "Freundeskreis Ökodorf e.V.": Weitere Informationen findest du [hier](#).



Filmtipp: Homo communis

Schon wieder einer dieser Graswurzel-Filme, die gelebte, visionäre Beispiele einer Welt von morgen zeigen? Ja. Und ich meine: je mehr davon, desto besser!

„Homo Communis – wir für alle“ porträtiert in hundert Minuten Initiativen auf der ganzen Welt, die sich einsetzen für eine gerechte, soziale, solidarische und selbstbestimmte Zukunft, für eine Welt jenseits von Markt und Staat. Der Film erzählt von Menschen, die den Mut gefunden haben, aufzustehen, wo andere sitzen bleiben. Sie gehen einen eigenen Weg und schaffen Dinge, die man nicht für möglich gehalten hätte. Sie setzen sich durch und treten gemeinsam für den Wandel und eine solidarische Gemeinschaft ein.“ taz 25.09.2020. Möglich gemacht wurde das Projekt mit Unterstützung einiger Stiftungen sowie durch Crowdfunding.

Der Film kommt demnächst, ab 19. November in die Kinos – naja, in die wenigen guten Kinos halt. Und man kann den Film auch ausleihen und selbst Veranstaltungen organisieren, um darüber ins Gespräch zu kommen.

<https://homocommunis.de/>

Simone Britsch



Kindermund

Im Kühlschrank liegen zwei überreife Bananen. Emil (10 Jahre): "Oh Gott, die sind ja schon am ganzen Körper schwarz!"

Silas (6 Jahre): "Mama, wo schlafe ich eigentlich wenn ich erwachsen bin?"

Satoshi: "Ich hab keine Ahnung wo du dann schläfst"

Silas schaut sich im Bett um: "Mir scheint, dein Bett ist doch recht groß."



Die Inhalte der Artikel

spiegeln weder die Meinung der Gesamt-Gemeinschaft Sieben Lindens, noch die der Newsletter-Redaktion wider. Wir sind eine große Gruppe und jede*r darf grundsätzlich innerhalb eines gewissen Werte-Kanons Beiträge für den Newsletter schreiben. "Einheit in der Vielfalt" gehört zu den real gelebten Qualitäten der Gemeinschaft Sieben Lindens.

Dieser Newsletter wurde gesandt an Bildungsreferat@siebenlinden.de von newsletter@siebenlinden.org

Um diesen Newsletter weiterzuleiten, nutze nicht den "weiterleiten"-Button, da damit auch der persönliche Abmeldelink weitergeleitet wird. Nutze stattdessen die [Weiterleiten-Seite in unserem Newsletter-System](#).

Persönliche Informationen kannst du [im System ändern](#).

Über [diesen Link](#) kannst Du dich von allen zukünftigen Newslettern des Ökodorfs Sieben Linden abmelden.

Newsletter des Freundeskreis Ökodorf eV, Sieben Linden 1, D-38489 Beetzendorf.
Verantwortliche Redaktion: Simone Britsch

Die Bildrechte bei den Fotos liegen, sofern nicht anders angegeben, beim Freundeskreis Ökodorf e.V.